

Barocke Werke auf historischen Instrumenten

[„Collegium Frisia Vocalis“](#) musiziert in der Kirche St. Martin

Bilk. Das Trio „La Kejoca“ ist vielen ein Begriff. Zusammen mit den Friesen und Globalfolker von Laway sind sie regelmäßig in Düsseldorf aufgetreten. Jetzt kommen sie mit ihrem Barockensemble „Collegium Frisia Vocalis“ in die Landeshauptstadt: am Montag, 3. Oktober, bringen sie um 19.30 Uhr in St. Martin, Bachstraße/Martinstraße, ihr aktuelles Bach-Konzertprogramm zu Gehör.

Im Zentrum dieses Programms steht das berühmte „Stabat Mater“ von Pergolesi, das sich noch zu Lebzeiten Johann Sebastian Bachs so großer Beliebtheit erfreute, dass dieser eine Bearbeitung als Psalmkantate „Tilge, Höchster, meine Sünden“ BWV 1083 anfertigte, die bis heute sehr selten aufgeführt wird.

Eröffnet wird das Konzert mit der Bass-Solokantate „Ich will den Kreuzstab gerne tragen“ gesungen von Keno Brandt und beschlossen von der beliebten Bach-Motette „Jesu meine Freude“, in solistischer Besetzung.

Das „Collegium Frisia Vocalis“ wurde von Keno Brandt aus Mitgliedern seiner Heimatkantorei in Wilhelmshaven und Kommilitonen aus dem Studium gegründet und fühlt sich der lebhaften, zugleich historisch informierten Interpretation barocker Werke verpflichtet. Das Streichensemble wird auf historischen Instrumenten der Bach-Zeit musizieren.

Karten gibt es an der Abendkasse zu 15 Euro (ermäßigt zehn Euro). Eine Vorbestellung ist direkt bei Keno Brandt unter kenobrandt@gmx.de möglich. Einlass ist am 3. Oktober ab 19 Uhr.

Besetzung:

Eva Koch - Sopran 1

Agnes Lipka - Sopran 2

Carmen Bangert - Alt

Peter Jensen - Tenor & Orgel

Jonas Rölleke - Violine 1

Jonas Liesenfeld - Violine 2

Zofia Zakrevska - Violine 3

Lea Hufschmidt - Viola

Frieder Ziemendorf - Violoncello

Keno Brandt - Bass, Orgel & Leitung